

Nachträgliche Anlage zur Vorlage 0912/2015 - Ersatzneubau des Schaugewächshauses im Botanischen Garten, Weiterplanungs- und Baubeschluss sowie Annahme einer Schenkung

1. In der Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft am 15.06.2015 wurde nach den Kosten für die, in wenigen Jahren bereits zu erwartende, Sanierung des Verbindungsganges als Alternative zum Bau der Orangerie gefragt.

Da diese Maßnahme nicht im Detail untersucht wurde, kann hierzu nur eine grobe Kostenprognose getroffen werden. Zum Zustand des Verbindungsganges sind nachfolgend noch einige Fotos und ein Lageplan beigelegt.

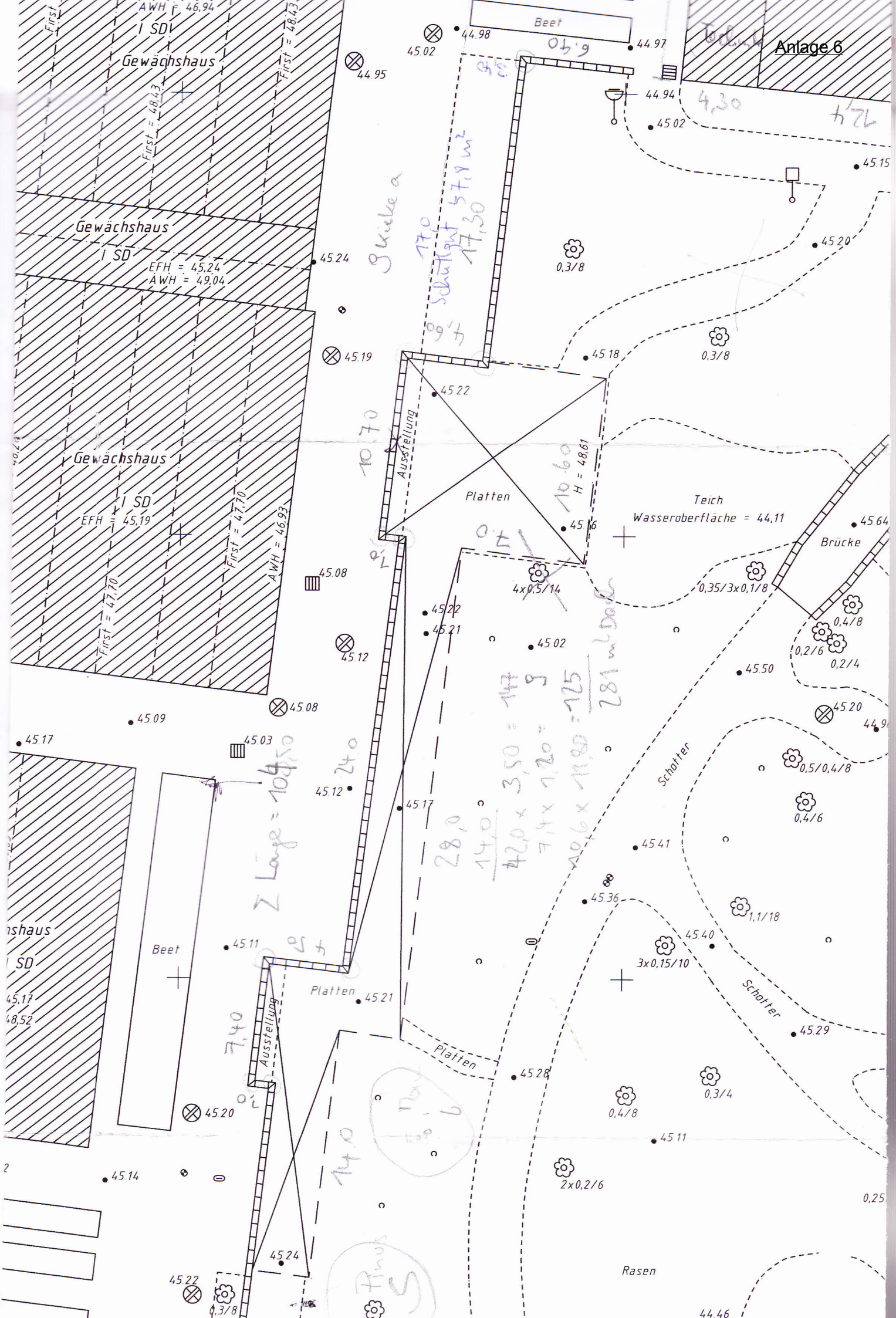
Erforderlich ist dann eine Niederlegung der Wand (ca. 220 m²), und der Austausch des Pflasterbelags (ca. 267 m²). Darüber hinaus müssen Stahlrahmen und Pfetten zumindest teilweise ausgetauscht bzw. neu verzinkt werden, ca. 265 m² Wellacryldachbelag muss erneuert werden, wobei das Gewicht nicht verändert werden darf. Womöglich muss auch die im Teich befindliche Betonkonstruktion der Terrasse erneuert werden.

Unter Berücksichtigung von Planungskosten und Bauausführung werden die Kosten auf 250.000 bis 300.000 Euro geschätzt.

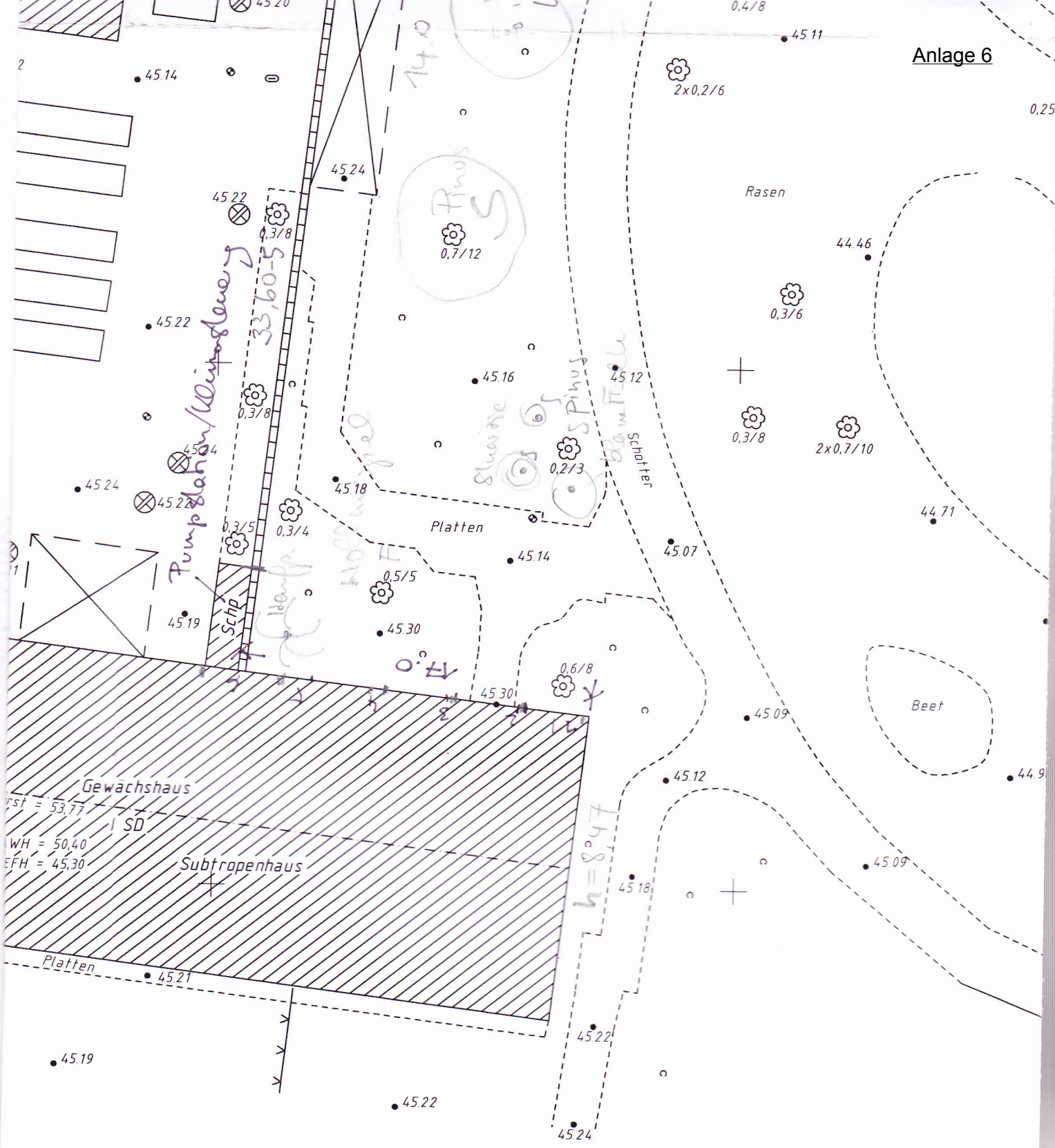




Anlage 6



Anlage 6



2568075

2568100

2. Darüber hinaus wurde darum gebeten, die jährlichen Folgekosten zu benennen.

Auf Basis der Wirtschaftlichkeitsberechnung für Energieversorgungsvarianten des Ingenieurbüros aus 2011 und der heutigen Energiepreise sowie der bekannten Annahmen (Rückstellung für Instandhaltung 1,2 % der 300er und 400er Kosten etc.), ist von folgenden Werten auszugehen:

Folgekosten per anno	Schaugewächshaus	Orangerie
Strom	19.736 €	5.571 €
Heizung (Fernwärme)	92.449 €	14.542 €
Rückstellung für Instandhaltung	67.168 €	19.905 €
Wartung Heizungs- und Lüftungsanlage sowie Öffnungsmechanik Dach (aufgrund von Fernwärme sehr geringe Wartungskosten)	4.648 €	1.302 €
	<u>184.001 €</u>	<u>41.320 €</u>

Aufgrund der optimierten Planung werden diese Werte sinken, dies kann erst im weiteren Planungsverlauf durch den zu beauftragenden TGA-Planer konkretisiert werden. Insbesondere werden sich die Heizkosten reduzieren; zum einen aufgrund der geringeren Kubatur und zum anderen, da auch in der Orangerie jetzt eine Isolierverglasung wie bei der Fassade des Schaugewächshauses mit einem U-Wert von 1,6 vorgesehen ist.